



MICHAEL SCHMID,
BLACKFOREST WOODFLOORS:
„Nachhaltigkeit –
andere sagen's, wir tun's“

S. 22

Parkett magazin

Europas große Fachzeitschrift für
Holz-, Kork- und Laminatböden

DAS BESTE SEIT ES LEISTEN GIBT



PEDROSS®
DIE LEISTE · THE SKIRTING · IL BATTISCOPIA

www.pedross.com

Bauwerk Group: Umsatz- und Absatzeinbußen, aber EBIT verbessert

Die Bauwerk Group musste 2020 einen währungsbereinigten Umsatzrückgang um 3,5 % auf 261,4 Mio. CHF (ca. 237 Mio. EUR) und noch größere Einbußen beim Absatz (-6,3 % auf 8,2 Mio. m²) hinnehmen, konnte jedoch die Margen und die operativen Ergebniszahlen verbessern. Dank Maßnahmen zur Effizienzsteigerung, Einsparungen beim Einkauf und Kostenanpassungen gelang es dennoch, das EBITDA um 5,3 % auf 31,2 Mio. CHF und das EBIT um 10,5 % auf 19,5 Mio. CHF anzuheben. Das Netto-Ergebnis blieb dennoch aufgrund negativer Wechselkurseffekte und höherer Steuerbelastung mit 12,9 Mio. CHF um 8,8 % hinter dem Vorjahr zurück. Der Cash-Flow hat sich mit 38,4 Mio. EUR mehr als verdoppelt, hauptsächlich resultierend aus zurückgefahrenen Investitionen und Lagervorräten. Dadurch stiegen die liquiden Mittel, die Eigenkapitalquote betrug 46,0 % nach 45,0 % im Jahr zuvor.

In der regionalen Verteilung schlugen vor allem Umsatzrückgänge in Skandinavien (-16 %) und in den Exportmärkten außerhalb Europas, insbesondere Asien und USA, mit -23 % zu Buche. In der wichtigen DACH-Region verringerten sich die Erlöse hingegen nur leicht.

Bauwerk Group	2019	2020	+/- in %
Nettoumsatz in Mio. CHF	281,38	261,42	-7,1 %
Warenaufwand	-132,07	-120,64	-8,7 %
Personalaufwand	-64,06	-61,22	-4,4 %
EBITDA*	29,59	31,17	+5,3 %
EBIT**	17,63	19,48	+10,5 %
EBT***	12,62	13,7	+8,6 %
Nettoergebnis	12,91	11,78	-8,8 %
Nettoergebnis in %	4,6 %	4,5 %	
Absatz in Mio. m ²		8,2	-6,3 %
Mitarbeiter		1.600	

Bauwerk Group: Hardy folgt auf CEO Brammert



Klaus Brammert wechselt Ende 2021 nach zwölf Jahren an der Spitze in den Verwaltungsrat der Bauwerk-Gruppe.

Klaus Brammert, langjähriger CEO der Bauwerk Group, übergibt per Ende 2021 an Patrick Hardy und wechselt zum gleichen Zeitpunkt in den Verwaltungsrat des Parketherstellers. Er stand zwölf Jahre lang an der Spitze der Gruppe. Sein designierter Nachfolger Hardy, Schweizer und niederländischer Staatsbürger, verfügt über einen Master in Betriebswirtschaft und hat bei namhaften Markenartiklern in verschiedenen Branchen international Erfahrung gesammelt. Unter anderem bekleidete er leitende Vertriebs-, Marketing- und Geschäftsführungspositionen bei Bally, Swarovski und Victorinox, wo er seit drei Jahren als Chief Sales Officer Mitglied der Konzernleitung ist.

Alexander Zschokke, Präsident des Verwaltungsrats, würdigte die

Verdienste von Klaus Brammert, hieß ihn als künftiges Mitglied des Gremiums willkommen und bedankte sich für dessen „respektvolle und dynamische Führung durch „intensive Zeiten der Unternehmensgeschichte“.

Der Betriebswirt Brammert hatte seine Karriere bei Bodenbelags- und Folienhersteller Pegulan begonnen, führte später das deutsche Unternehmen Wolf Garten in die Internationalisierung, übernahm nach dem Börsengang von Leica Geosystems die Leitung der Division Präzisions-Werkzeuge und wurde 2009 zum CEO des schweizerischen Parkettproduzenten Bauwerk berufen, den er 2013 mit dem norwegischen Marktbegleiter Boen im Rahmen eines Mergers zur Bauwerk Boen Group zusammenführte.



Special Nachhaltigkeit

Bauwerk

Alle Silente-Parkettböden tragen C2C Gold

Als einer der ersten Parkethersteller Europas ist die Bauwerk Group schon vor Jahren Cradle to Cradle-zertifiziert worden. Das Konzept unterscheidet sich mit seinem Kreislaufprinzip, der Vision einer abfallfreien Wirtschaft und konsequenter Weiterverwertung von der konventionellen linearen Nutzung von Rohstoffen. 67 % des gesamten Bauwerk-Sortiments sind Cradle to Cradle Bronze zertifiziert, alle Silente-Parkettböden tragen die Cradle to Cradle-Zertifizierung Gold. Sie können nach der Nutzung wieder ausgebaut, im Werk neu aufbereitet und wiederverwendet werden. „Mit diesem Rücknahmesystem gehen wir weltweit neue Wege“, heißt es aus der Konzernzentrale im schweizerischen St. Margrethen.

Die Silente-Technologie setzt Bauwerk bei seinen Produkten Cleverpark und Multipark ein. Für die Systemlösung wird eine Tritt- und Raumschalldämmunterlage werkseitig auf die Dielen aufgebracht. Das ca. 3 mm dicke Material aus bis zu 90 % natürlich vorkommenden Rohstoffen ist auslobt als geruchsneutral, alterungsbeständig sowie



Die patentierte Silente-Unterlage, die bis zu 90 % aus natürlichen Rohstoffen besteht, wird werkseitig aufgebracht.



Die geh- und trittschalldämmende Silente-Technologie setzt Bauwerk bei den Produkten Cleverpark und Multipark ein. Cleverpark Silente Eiche.

frei von schädlichen Emissionen und fungiert beim Ausbau des Parketts als Trennschicht, was schnelles und vor allem zerstörungsfreies Ausbauen begünstigt. Tritt- und Gehschall werden deutlich reduziert: um 70 % bzw. 15 db und 53 % bzw. 10 db, das bestätigen Prüfungen durch unabhängige Institute wie das IHD Dresden, das ÖTI Wien und EMPA Dübendorf.

Das Zweischicht-Parkett Cleverpark Silente ist mit einem Format von 12,8 x 100 x 1.250 mm, HDF-Träger und ressourcenschonender 2,5 mm Nutzschiene ein Allrounder. Vollflächig verklebt bietet die Diele angenehmes Begehen und empfiehlt sich auf Fußbodenheizungen. Lieferbar in drei Eiche-Varianten mit matt versiegelter Oberfläche.

Multipark Silente im Kompaktformat 12,8 x 140 x 1.200 mm ist ebenfalls zweischichtig, mit HDF-Träger und matt versiegelter 2,5 mm-Eichedeckschicht aufgebaut.



Kreislauf- statt linearer Nutzung: Silente-Parkettböden können nach dem Gebrauch ausgebaut, im Werk neu aufbereitet und wiederverwendet werden. Cleverpark Silente Eiche Farina.



Produkte Boden

3 Fragen an

Christian Steiner, Director Total Quality Management Bauwerk Group

„Umweltlabel sind für uns von zentraler Bedeutung“

Welche Rolle spielen für Sie Umweltlabel? Welche Zertifikate tragen Ihre Produkte und Ihr Unternehmen?

Umweltlabel sind für uns von zentraler Bedeutung. Von der Governance-Seite unterstützen wir dies durch ein implementiertes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 an allen Hauptproduktionsstandorten.



Freiwillige Umweltlabels sind sehr vielseitig. Deshalb haben wir uns, abgestimmt auf unseren Business Kontext, für aussagekräftige und etablierte Labels entschieden. Auf der Emissionsseite sind dies vor allem das Eco Institut-Label sowie relevante Gebäudezertifizierungen in unseren Verkaufsmärkten. Auf der Ressourcennutzungsseite ist das C2C Gold Zertifikat unser Flaggship, gefolgt von Nachhaltigkeitszertifikaten für unseren Rohstoff Holz, z.B. FSC. Übrigens erhielten wir vor etwa sieben Jahren als erstes Parkettunternehmen weltweit das C2C Gold Zertifikat. Zudem sind alle unsere Standorte FSC-zertifiziert.

Muss ein nachhaltiger Fußboden grundsätzlich aus Holz sein? Positionieren Sie sich bewusst gegen andere Produkttypen?

Im Grunde bedeutet Nachhaltigkeit, dass dasselbe immer und immer wieder getan werden kann, ohne Schaden an Mensch und Natur zu verursachen. Aus unserer Sicht ist Holz ein nachwachsender Rohstoff, der durch die richtige Nutzung genau das erfüllen kann. Wir positionieren uns nicht gegen andere nachhaltige Fußbodenlösungen. Wir stehen für ein nachhaltiges Ressourcenmanagement und tragen zur Aufrechterhaltung und Wiederaufbau der Biodiversität als Haupt-Enabler für den Kampf gegen den Klimawandel bei.

Parkett/Holzböden sind nachweislich eine CO₂-Senke und damit effektiv klimaschonend. Kann man das dem Endkunden (verkaufswirksam) vermitteln?

Die klimaschonende Wirkung kann Konsumenten sehr gut vermittelt werden. Wichtig ist es jedoch, weitere Möglichkeiten nach dem Ende der Nutzungsdauer in Betracht zu ziehen und diese Szenarien auch anzusprechen und umzusetzen.

Überraschungen bei der Untergrundsanie rung?

Die MAPEI Systemlösungen für Altuntergründe



Tipps zum einfachen und sicheren Sanieren findet Ihr auf wsd.mapei.de



MAPEI GmbH | IHP Nord | Bürogebäude 1
Babenhäuser Str. 50 | 63762 Großostheim
Tel. 0 60 26 / 50 197-0 | Fax 0 60 26 / 50 197-48
Web www.mapei.de | E-Mail info@mapei.de